

Der Aufstieg zum SOLDIER

Von Sephania

Kapitel 1: Cloud Strife

Früh am Morgen stand Cloud nun am Eingang von Nibelheim, er war der Einzige der heute nach Midgar fahren würde, um den ShinRa Armee beizutreten. Aber es kam ihm nur recht, schließlich war er auf die anderen Jungs im Dorf nicht so gut zu sprechen. Zudem hätte er heute morgen auch noch fast verschlafen, wenn ihn seine Mutter nicht rechtzeitig geweckt hätte.

Hastig hatte er sich angezogen, seine Tasche geschnappt, sich nochmal verabschiedet, ehe er dann aus dem Haus stürmte. Er versprach auch, sofort zu schreiben, wenn er gut angekommen war.

Nun stieg er in den Helikopter ein, der extra vom ShinRa Hauptquartier entsandt wurde. Dies war der schnellste Weg, als die neuen Rekruten bis nach Midgar überzusetzen. Nibelheim war schließlich nicht um die Ecke.

Während des Fluges versuchte Cloud sich zusammenzureißen, er hatte immer noch das Pech, dass ihm während Reisen schlecht wurde, normalerweise war diese nur bei Autofahrten so gewesen aber anscheinend hatte er dies bei allen mechanischen Fortbewegungsmittel. Außer bei Chocobos, auf diesen Tieren konnte er Stunden unterwegs sein ohne das ihm übel würde, aber auf einem Reitvogel bis nach Midgar reisen, würde Tage dauern.

Es dauerte nur fast zwei Stunden da konnte man die Großstadtmetropole schon von weitem sehen. Midgar war überwältigend, vor allem für jemanden der vom Land kam. Die Größe, die Lichter, einfach alles. Cloud kannte es zwar von Bildern aus Zeitungen doch es war kein Vergleich zu dem was sich ihm nun hier bot.

Als sie dann am ShinRa Hauptquartier ankamen wurde alle neuen Rekruten erst mal auf dem großen Platz versammelt, dort war auch ein Podium worauf ein Mann trat, mit Anzug und blonden Haaren. Cloud konnte den Namen nicht ganz verstehen, als der Mann sich vorstellte und die Begrüßungsrede hielt. Aber er glaubte den Namen Lazard gehört zu haben.

Aber eigentlich hatte Clouds Aufmerksamkeit etwas anderes auf sich gezogen. Hinter dem Mann standen nämlich drei weitere, einer in schwarzer Kleidung mit Schulterpanzer und schwarzen Haaren, einer mit braunroten Haaren und roten Mantel und dann daneben stand er, im schwarzen Ledermantel, die Silbernen Haare. Sephiroth.

Cloud Herz schlug höher, er kannte diesen Mann nur von Zeitungsausschnitten und

Fernsehreportagen und jetzt konnte er ihn endlich mal live sehen. Auch wenn er etwas weit weg stand.

Dieser Mann, 1st Class Soldier und der General der SinRa Armee, faszinierte Cloud über alles und der Blonde hoffte diesen eines Tages mal sprechen zu dürfen, gegenüber zu stehen zu zeigen was er kann. Cloud hatte nur ein Ziel, so zu werden wie dieser legendäre Mann und er war sich sicher, dass er das auch schaffen würde.

Nachdem die Rede zu ende war, traten einige Ausbilder hinzu denen wiederum die neuen Rekruten unterteilt wurden. Genauso wie Cloud. Heute würde ihnen nur das Gebäude etwas gezeigt werde, die Ort diese betreten durften und die wo sie sich fernzuhalten hatten und letztendlich die Unterkünfte, die sich in einem Nebengebäude befanden. Auch bekamen sie ihre Rekruten Uniformen, sie wurden schließlich erst mal als Infanteristen eingesetzt. Es war klar dass sie erst mal von ganz unten anfangen müssten. Dann käme das Training und die Prüfungen. Von den Tests die anstanden wusste Cloud aber nichts. Aber wie auch, ShinRa würde so etwas ja nicht an die Öffentlichkeit bringen.

Nachdem Cloud und die restlichen Neulinge ihre Uniformen hatten, bekamen sie zudem noch ihre eigene Schlüsselkarte ausgehändigt. Mit dieser konnten sie ihre Unterkünfte, und bestimmte Bereiche im Hauptgebäude betreten. Es war klar, dass sie erst mal eingeschränkte Bewegungsfreiheit hatten, schließlich waren sie noch Rekruten. Auf der Schlüsselkarte wurde außerdem auch die persönlichen Daten eines jeden Neulings gespeichert. Der Ausbilder warnte außerdem, dass sie die Karte nicht verlieren sollten, zwar diese Ersetzbar sei aber dennoch nicht gerne von ShinRA gesehen wurde, wenn sie verloren gingen. ShinRA gab nicht gern unnötig Geld aus und das war nicht mal ein großes Geheimnis.

Waffen und Helme bekam Cloud und die anderen erst mal nicht. Schließlich mussten sie erst ein bestimmtest Training absolvieren ehe sie als Infanterist eingesetzt werden würde, dann erst kämen die Prüfungen und Test für SOLDIER.

Cloud war zwischenzeitlich mal mit den Gedanken bei dem General, er fragte sich ob er mal die Gelegenheit bekommen würde, diesen kämpfen zu sehen. Es hieß ja seine Schwertführung waren unglaublich, durchschneidet die Luft und ist gleichzeitig zerschmetternd.

Dennoch aber würde das wohl erst mal nichts werden, denn vorher würden sie höchstens von Soldaten von unteren Rängen trainiert werden, ehe sie wenn überhaupt mal auf den General treffen. War man SOLDIER, sah die Sache natürlich anders aus, dann war man dem General direkt unterstellt.

Nachdem Cloud nun alles hatte und der Ausbilder alles wichtige gesagt hatte wurden alle Rekruten in ihre Unterkünfte geführt. Jeder bekam einen Zimmergenossen. Als Cloud das erfuhr rollte er genervt mit den Augen. Mit jemanden das Zimmer teilen müssen, darauf hatte er ja mal überhaupt keinen Bock. Er hoffte, dass derjenige ihn nicht nerven würde und sich schön um seinen Kram kümmern würde.

Der Blonde war leider nun mal zu einem Einzelgänger geworden und auch wenn die Einsamkeit manchmal etwas eintönig und belastend war, hatte er sich so stark daran gewöhnt, lieber allein zu sein, als sich mit irgendwem außer einander setzen zu müssen.

Clouds Zimmerpartner war ein Junge in seinem Alter, vielleicht sogar ein Jahr älter, das wusste Cloud nicht und es interessierte ihn auch nicht. Den Namen hörte er nur

flüchtig, aber auch den würde er sich später wieder vergessen haben. Egal. Was sollte er sich auch mit so einem anfreunden? Wenn er doch Soldier werden würde, sollte er sich da lieber Kameraden suchen, als jetzt wo nicht klar war, ob dieser hier nicht Infanterist bleiben würde.

Der Junge mit den kurzen schwarzen Haaren, die ein wenig zerzaust waren, wollte erst mal auf dem Zimmer bleiben, ehe er in die Mensa ging. Cloud aber wollte ein wenig sich das Gebäude anschauen. Vielleicht würde er ja einen Soldier oder sogar den General begegnen, obwohl er Zweiteers nicht wirklich glaubte.

Cloud verließ somit das Unterkunftgebäude und betrat das ShinRA Hauptgebäude, wo sich so gesehen alles abspielte was mit Soldat zu tun hatte. Das er dabei aber seine Uniform hätte tragen müssen, hatte er dabei nicht bedacht.

Cloud hatte das Gebäude betreten, er merkte sofort, dass die Damen am Empfang ihn etwas irritiert ansahen, doch als er die Schlüsselkarte zog und den Fahrstuhl betrat, stellten sie fest, dass er zum Personal gehörte, dennoch aber machte es keinen guten Eindruck, dass ein Angestellter in Alltagskleidung rumlief.

Cloud kümmerte das aber nicht. Er dachte sich nichts dabei, obwohl ihn schon störte, dass er so angestarrt wurde. Er hasste es. Er glaubte immer man würde nun über ihn schlecht reden oder sich über ihn lustig machen. Nun wenn man es aus seiner Heimat nicht anders kennt, glaubt man das wäre überall so.

Nun stand Cloud im Aufzug, diesen konnte er nur mit der Schlüsselkarte betätigen und schnell wurde ihm auch angezeigt welche Stockwerke er betreten konnte und welche nicht.

Stockwerk 1 bis 3 waren normal betretbar für jeden auch ohne Karte. Was Cloud aber vor allem ins Auge fiel waren Stockwerk 5, da saß der Chef von Soldat und Stockwerk 49, da war die Abteilung für Soldat. Beide waren für Cloud auch betretbar. Erst ab Etage 60 war neben der Taste ein rotes Licht am leuchten, was ihm zeigte, dass er dort keinen Zutritt hatte. Alles was darunter war, waren für die normalen Angestellten von ShinRA. Mensa, Shops, Aufenthaltsräume, Büros usw. doch das war für Cloud nicht so wichtig.

Es reizte ihn ein klein wenig mal in die 5te Etage zu fahren. Eigentlich sollte das keine Probleme geben, denn sonst hätte er dort keinen Zutritt oder man hätte es ihm schon vorher mitgeteilt.

Cloud konnte es wirklich nicht lassen und wählte zuguterletzt dann doch noch die 5te Etage. Er wollte sich dort einfach mal umsehen und vielleicht den ein oder anderen Soldier zu Gesicht bekommen. Während er nach oben fuhr überlegte er sogar ob er noch in das Stockwerk 49 fahren sollte, doch diesen Gedanken schlug er schnell wieder aus. Er würde sicher Ärger bekommen wenn er da jetzt einfach umher laufen würde, selbst wenn er zu dieser Etage zutritt hatte. Ein 'Pling' Geräusch und das Öffnen des Aufzuges riss ihn aus den Gedanken und er betrat einen Bereich der einen weiten Raum und einige Bänke hatte sowie mehrere Gänge. Durch das Weiß an den Wänden und den Marmorboden wirkte alles ein wenig steril. Nur ein paar Pflanzen sorgten für etwas Farbe in dieser tristen Umgebung. Es sah außerdem auch fast wie ein Wartebereich aus. Was Cloud aber etwas verwunderte war, dass er keinen sonst sah. Er war wirklich vollkommen alleine. Kurz blickte er zu der Uhr die an der Wand hing. Es war Mittagszeit, das erklärte wohl alles. Er seufzte, dann würde er sicher jetzt keinen Soldier über den Weg laufen. Gedankenverloren betrat er dennoch einen der

Gänge und lief den Korridor entlang.